

Demokratischer Zentralismus in Aktion

Es ist eine unumstößliche Wahrheit: Je weiter die sozialistische Gesellschaft in ihrer Entwicklung voranschreitet, um so höher sind die Ansprüche an die Führung der Gesellschaft durch die Partei, um so bewußter, organisierter und disziplinierter muß die Partei und jedes ihrer Mitglieder handeln.

Einheitliches und geschlossenes Handeln schließt persönliche Verantwortung für alle Belange der Partei und der sozialistischen Gesellschaft ein. Damit wächst zugleich die Bedeutung des demokratischen Zentralismus als des Grundprinzips für den organisatorischen Aufbau und die politische Tätigkeit der Partei, aus dem sich im wesentlichen alle Normen des innerparteilichen Lebens ergeben.

In jeder Grundorganisation gilt es, auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus und des Statuts eine Atmosphäre der disziplinierten, einheitlichen Durchführung der Parteibeschlüsse zu schaffen.

Immer wieder hat Lenin darauf verwiesen, daß der demokratische Zentralismus in der untrennbaren Einheit von programmatischen, ideologischen, taktischen und organisatorischen Aufgaben der Partei bei der Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse zum Ausdruck kommt.

Unsere Partei geht vom demokratischen Zentralismus aus, indem sie alle ihre Mitglieder befähigt, aktiv und bewußt am revolutionären Kampf, an der Ausarbeitung und Durchführung der Politik der Partei, so vor allem an der Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe, teilzunehmen.

Beraten und beschlossen in der Mitgliederversammlung

Mit welcher hohen Verantwortung die Genossen an die Lösung der Hauptaufgabe herangehen, widerspiegelt sich zum Beispiel in der Grundorganisation des VEB Verpackungs-

maschinenbau Dresden. Es zeigt sich besonders deutlich in der APO Teilefertigung. Bevor die Genossen in ihren Arbeitskollektiven diskutierten, erarbeiteten sie sich in der Mitglieder-Versammlung zunächst einen einhelligen Standpunkt zum Beispiel darüber, warum die Steigerung der Arbeitsproduktivität der Schlüssel zur erfolgreichen Verwirklichung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages ist. Nach gründlicher Beratung beschlossen sie, wie sie einheitlich an der Verwirklichung dieser Aufgabe wirken werden.

Die Genossen dieser Abteilungsparteiorganisation nahmen sich vor, in ihrer politisch-ideologischen Arbeit alle Werktätigen für die höchstmögliche Steigerung der Arbeitsproduktivität durch Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion zu mobilisieren. Sie lenken deren Initiative auf die umfassende sozialistische Rationalisierung und die konsequente Erfüllung aller Aufgaben auf dem Gebiete von Wissenschaft und Technik.

Zielstellung der Partei ist, in diesem Jahr den Plan der Arbeitsproduktivität in der gesamten Volkswirtschaft um mindestens ein Prozent überzuerfüllen. Damit wird die Voraussetzung für eine gute Erfüllung des Fünfjahresplanes geschaffen.

Die Genossen der APO Teilefertigung berieten in ihrer Mitgliederversammlung zur Auswertung der 8. Tagung des Zentralkomitees die politischen Konsequenzen, die sich aus dieser Kennziffer des Planes ergeben. Sie verpflichteten sich, bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität vorbildlich voranzugehen, sich dafür einzusetzen, daß die Grundfonds voll ausgelastet werden. Das schließt ein, daß sie ihren Kollegen überzeugend die Bedeutung der Steigerung der Arbeitsproduktivität darlegen.

Die APO wies auf Reserven hin, die sie beispielsweise in der vollen Auslastung der hochproduktiven Technik sieht, in der Verringerung der Ausfall-, Stillstands- und Wartezeiten und